

1607

Überströmventil mit Faltenbalg

PN 10-40 DN 15-150

Oberteil

geschlossene
Federhaube mit
Druckfeder und
Einstellspindel,
Gaskappe

Einstellbereiche in bar

unter Verwendung
verschiedener Federn

1 - 2,5
2,5 - 6,0
6,0 - 10,0
10,0 - 16,0
16,0 - 22,0
22,0 - 30,0
30,0 - 40,0

Spindeldurchführung

Faltenbalg

Abschlußkörper

Schlitzkegel

Gehäusesitz

Integralsitz

Anschluß

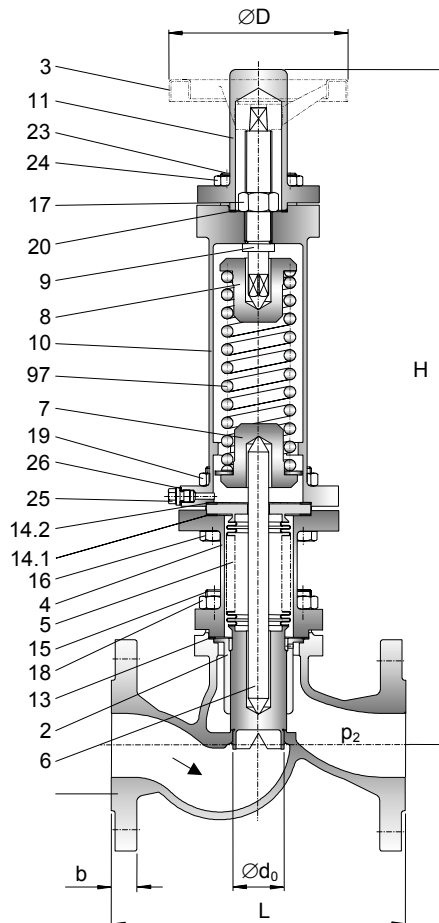
Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach
EN 1092-1 (DIN 2526
T1)

Anforderung und Prüfungen

Dichtheit max. 6bar (Luft)
Festigkeit (BT) entspr.
 p_{2max} . (Wasser)
Funktion entsprechend
Ansprechdruck (Luft)

Kennzeichnung

Nennweite
Einstellbereich
max. zul. Gegendruck p_2
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen
Durchflußrichtung



Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.0619	1.4408			1.0619	1.4408
1	Gehäuse	1.0619	1.4408	14	Dichtung	Reingrafit / 1.4401	Reingrafit / 1.4401
2	Kegelführung	1.4021	1.4571	15	Schraube	5.6	A4 - 70
3	Handrad (lose)	0.6020	0.6020	16	Schraube	5.6	A4 - 70
4	Zwischenstück	Stahl	1.4571	17	Mutter	5	A4
5	Faltenbalgeinsatz	1.4541	1.4571	18	Mutter	5	A4
6	Druckstange	1.4021	1.4021	19	Mutter	5	A4
7	Federteller	Stahl	Stahl	20	Dichtung	Reingrafit / 1.4401	Reingrafit / 1.4401
8	Federteller	Stahl	Stahl	23	Schraube	1.1181	A4 - 70
9	Einstellspindel	1.4021	1.4021	24	Mutter	1.0501	A4
10	Federhaube	Stahl	Stahl	25	Verschlußschraube	A4	A4
11	Gaskappe	Stahl	Stahl	97	Feder	Federstahl	Federstahl
13	Dichtung	Reingrafit / 1.4401	Reingrafit / 1.4401	1 weitere Werkstoffe siehe technischer Anhang			

Baulänge nach EN 558-1 Reihe 1 (DIN 3202-F1)

DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150	
L	130	150	160	180	200	230	290	310	350	400	480	
H	430	450	450	450	515	525	585	790	810	940	980	
Ød ₀	16	20	25	32	40	40	50	65	80	100	125	
ØD	120	120	120	120	140	140	140	180	180	225	225	
PN 10	b	siehe PN 16										
PN 16	b	siehe PN 40										
PN 16	kg	18	20	20	22	22						
PN 25	b	siehe PN 40										
PN 25	kg											
PN 40	b	16	18	18	18	18	20	22	24	24	26	28
PN 40	kg	7,8	8,1	9,7	12,5	18,6	22,8	26,9	40,7	57,8		
p ₂		17	18	18	18	11	11	9	9	9	6	6

p₂ = max. Gegendruck auf der Austrittsseite

Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C	250°C	300°C	350°C	400°C			
»1.0619« GP240GH EN 10213	10	10,0	8,7	8,7	8,0	7,2	6,6	6,0	5,6	5,4			
	16	16,0	14,0	14,0	12,8	11,6	10,6	9,6	9,0	8,6			
	25	25,0	21,8	21,8	20,0	18,2	16,6	15,1	14,0	13,5			
	40	40,0	35,0	35,0	32,0	29,1	26,6	24,1	22,5	21,6			
»1.4408« GX6CrNiMo18-10-2 EN 10213	10	10,0	8,2	8,2	7,2	6,2	5,7	7,5					
	16	16,0	13,2	13,2	11,6	10,0	9,1	12,0					
	25	25,0	20,7	20,7	18,1	15,7	14,2	18,7					
	40	40,0	33,1	33,1	29,0	25,1	22,8	20,5					

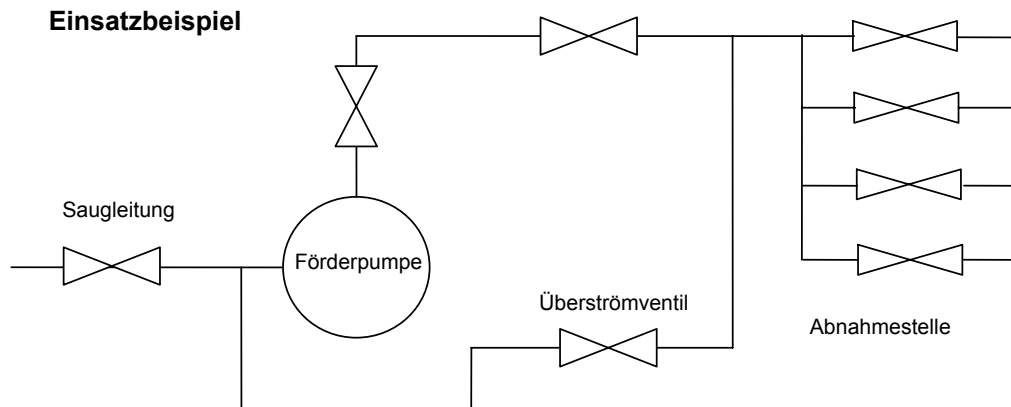
Ausführungsvarianten

Heizmantel

2 wandiger Faltenbalg für Gegendrücke $p_{2max.} = 25 \text{ bar}$

Funktionsbeschreibung

Das Überströmventil (ÜV) dient zur Druckbegrenzung innerhalb eines Anlagensystems. Beim Überschreiten des eingestellten Ansprechdruckes (Einstelldruck) öffnet das ÜV. Der Einstelldruck des ÜV wird entsprechend den verfahrenstechnischen Faktoren festgelegt. Das ÜV mit Faltenbalg ist weitgehend gegendruckunabhängig.



Einbaubeschreibung

Obige Zeichnung stellt einen typischen Einsatzfall für das ÜV dar. Der Anlagenteil zeigt die Förderpumpe mit mehreren Abnahmestellen und das in der Bypassleitung eingebaute ÜV. Wird die benötigte Fördermenge durch das Abschalten einzelner Verbraucher verringert, steigt der Anlagendruck. Beim Überschreiten des Einstelldruckes öffnet das ÜV. Der Förderstrom wird in die Saugleitung der Pumpe oder in den Behälter zurückgeführt. Somit ist ein konstanter Anlagendruck gewährleistet.

Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub- und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden.